

Hans-Dieter Mutschler

Gemeinsam mehr von der Welt wissen

Zum Verhältnis von Spiritualität
und Naturwissenschaft



IGNATIANISCHE IMPULSE

echter

Hans-Dieter Mutschler
Gemeinsam mehr von der Welt wissen
Zum Verhältnis von Spiritualität
und Naturwissenschaft

Ignatianische Impulse

Herausgegeben von Stefan Kiechle SJ, Willi Lambert SJ
und Martin Müller SJ

Band 54

Ignatianische Impulse gründen in der Spiritualität des Ignatius von Loyola. Diese wird heute von vielen Menschen neu entdeckt.

Ignatianische Impulse greifen aktuelle und existentielle Fragen wie auch umstrittene Themen auf. Weltoffen und konkret, lebensnah und nach vorne gerichtet, gut lesbar und persönlich anregend sprechen sie suchende Menschen an und helfen ihnen, das alltägliche Leben spirituell zu deuten und zu gestalten.

Ignatianische Impulse werden begleitet durch den Jesuitenorden, der von Ignatius gegründet wurde. Ihre Themen orientieren sich an dem, was Jesuiten heute als ihre Leitlinien gewählt haben: Christlicher Glaube – soziale Gerechtigkeit – interreligiöser Dialog – moderne Kultur.

Hans-Dieter Mutschler

**Gemeinsam mehr
von der Welt wissen**

**Zum Verhältnis von Spiritualität
und Naturwissenschaft**

echter

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2012 Echter Verlag GmbH, Würzburg

www.echter-verlag.de

Umschlag: Peter Hellmund

Druck und Bindung: fgb · freiburger graphische betriebe

ISBN

978-3-429-03481-8 (Print)

978-3-429-04631-6 (PDF)

978-3-429-06040-4 (ePub)

Inhalt

1. Das Problem	7
2. Der einfache Weg	19
3. Quantenontologie	33
4. Was nun?	43
5. Teilhard de Chardin	59
Literatur	69

1. Das Problem

Zum Thema ›Naturwissenschaft und Spiritualität‹ gibt es von christlicher Seite fast nichts, dafür aber umso mehr von Seiten der Esoterik oder einer ostasiatisch inspirierten Neomystik. Heißt das, dass die Theologen wieder einmal das Problem verschlafen haben? Ich will nicht bestreiten, dass es schläfrige Theologen gibt, was die neueren Entwicklungen anbelangt, aber in Bezug auf Naturwissenschaft sind sie deutlich besser als ihr Ruf. Es gibt einerseits sehr gründliche Untersuchungen zum Thema ›Naturwissenschaft und Theologie‹, oft von doppelt qualifizierten Wissenschaftlern. Man könnte sogar die These aufstellen, dass die Theologen in dieser Hinsicht wacher sind als ihre materialistischen Gegner. Wer z.B. den Bestseller von Richard Dawkins »Der Gotteswahn« gelesen hat, wird vielleicht bemerkt haben, dass Dawkins den Forschungsstand in der Theologie gar nicht zur Kenntnis genommen hat. Man könnte mit viel mehr Recht behaupten, dass die Materialisten schlafen.

Andererseits gehen die Themen ›Naturwissenschaft und Spiritualität‹ und ›Naturwissenschaft und Theologie‹ nicht genau in dieselbe Richtung. Naturwissenschaft und Theologie sind beide, wenn auch sehr verschiedene, Theorieformen, die man leidlich vergleichen kann. Dagegen meint Spiritualität eine existenzielle Praxis, so dass man nicht leicht sieht, was sie wohl mit den abstrakten Theorien der Naturwissenschaftler zu tun hat.

Könnten wir nicht im Gegenteil sagen: »Das hat gar nichts miteinander zu tun«? Wenn wir die großen